

Auszug

An Ihrer Seite - Leben mit Demenzkranken

Häusliche Pflege Angehörige von Demenzkranken sind großen Belastungen ausgesetzt. Was ihnen helfen kann. Wer sie unterstützt

So einen Satz muss man erst mal hinkriegen. „Ich muss gucken, ob ich da bin“, antwortete eine demenzkranke Darstellerin auf die Frage, ob sie bereit sei zur Theaterprobe.

Der Satz wurde zum Titel eines in Deutschland einzigartigen Bühnenprojekts mit Demenzpatienten (siehe Kasten links). „Ziel war“, berichtet Projektleiter Klaus Bremen, „mit künstlerischen Mitteln ein gesellschaftliches Tabuthema der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Denn diese dunkle Seite des Alterns Dabei gehört das Thema in die Mitte der Gesellschaft. Mehr als 1,2 Millionen Menschen in Deutschland leiden an einer Demenz, die Alzheimer-Krankheit ist deren häufigste Ursache. 80 Prozent werden von ihren Angehörigen zu Hause betreut. Und die geraten oft an die Grenzen ihrer körperlichen wie seelischen Belastbarkeit, denn Geduld, Verständnis und Zuwendung kosten Kraft. „Angehörige leisten Großartiges“, meint Brigitte Bührlen vom Vorstand des Vereins „Wir [REDACTED]“. „Doch genauso wichtig ist es, dass sie Unterstützung für sich in Anspruch nehmen.“ Und die gibt es – zunehmend.

Quelle: Senioren Ratgeber 09/05

Autorin: Elke Schurr